



Kundenfreundlichere Öffnungszeiten der Rathäuser Dietlingen und Ellmendingen ab 1. September 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um die Erreichbarkeiten in unseren Rathäusern kundenfreundlicher zu gestalten, werden wir diese **ab 1. September 2022** für Sie ändern.

Montagnachmittags sind wir daher schon ab 14.00 Uhr und donnerstags bereits ab 7.00 Uhr für Sie in den Rathäusern vor Ort zu erreichen.

Aufgrund der erweiterten Öffnungszeiten bleibt das Rathaus mittwochvormittags geschlossen.



Selbstverständlich sind wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten für Sie telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden, können Sie nach wie vor Termine vereinbaren.

Unsere neuen Öffnungszeiten sind **ab dem 1. September 2022** wie folgt:

Montag + Dienstag:	08.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Montag:	14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	07.00 Uhr bis 12.15 Uhr
Freitag:	08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Ihre Gemeindeverwaltung



SOMMERFEST
24.07.2022

AB 11 UHR AM
NATURFREUNDEHAUS
DIETLINGEN

BRAT- &
CURRYWURST
SCHNITZELWECK
WAFFELN
KAFFEE & KUCHEN
SOMMERBAR
U.V.M.



Wochenend- und Notdienste

Unfallrettung – Rettungsdienst

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rufnummer (von Mobilgeräten mit Ortsvorwahl !) (07231) 19222

Feuerwehr / Polizei

Feuerwehr Rufnummer 112
Polizei-Notruf Rufnummer 110
Polizeiposten Remchingen-Keltern 0 72 32 / 3 19 62-0
Polizei-Revier Neuenbürg 0 70 82 / 79 12-0

Ärztlicher Notdienst

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten nach Praxis-Schluss:

– **Krankenhaus Neuenbürg, Marxzeller Str. 46, 75305 Neuenbürg**
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 23.00 Uhr
– **Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim:**
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 24.00 Uhr

In Notfällen muss der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden. Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Kinder Notfallpraxis (NOKI)

Kinder Notfallpraxis (NOKI) am HELIOS Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Kostenfreie Rufnummer: 116 117

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertags: 08.00 – 20.00 Uhr
(telefonische Terminabsprache empfohlen)

Zahnärztlicher Notdienst

Nur Samstag und Sonntag
Bereich Pforzheim 0621 / 38 000 818
Bereich Neuenbürg 0621 / 38 000 807

Apothekendienst

Freitag, 22. Juli 2022
Apotheke am Markt, Pforzheim
Westliche Karl-Friedrich-Straße 350 · Tel. 0 72 31 / 45 13 83
Samstag, 23. Juli 2022
Markt-Apotheke, Birkenfeld
Baumgartenstraße 18 · Tel. 0 72 31 / 94 99 37
Sonntag, 24. Juli 2022
Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann
Dobler Straße 8 · Tel. 0 70 82 / 9 46 80
Weitere Apotheken-Notdienste unter www.aponet.de

Ambulanter Hospizdienst westl. Enzkreis

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung.
Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung:
Telefon 07236 2799897
Adresse der Geschäftsstelle:
75210 Keltern-Ellm., Ettlinger Straße 15, Eingang Römerstraße
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

In der ambulanten, psychosozialen Krebsberatungsstelle werden Menschen mit Krebserkrankungen und deren Angehörige in psychoonkologischen und sozialrechtlichen Angelegenheiten rund um Pforzheim und den Enzkreis beraten.

Die Beratung ist niederschwellig und kostenfrei.

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim, Telefon 07231 9698900
info@kbs-pforzheim.de, www.kbs-pforzheim.de

Diakonie Pforzheim

- **Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung:**
Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1, 75173 Pforzheim oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48.
Terminvergabe unter: 07231-42865-0
- **Fachstelle für häusliche Gewalt**, Tel. 07231-4576333
- **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis**, Tel. 07231-45763-0

Sterneninsel

Ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis – Der ambulante Kinder und Jugendhospizdienst für Pforzheim & den Enzkreis bietet unentgeltlich Unterstützung wenn ein Kind oder ein Elternteil die Diagnose einer schweren und unheilbaren Erkrankung erfahren hat. Geschulte Mitarbeiter begleiten auch Kinder und Jugendliche nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen.
Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008
mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Pfarrämter in Keltern

Evang. Pfarramt Dietlingen Tel. 0 72 36 / 98 02 44	Evang. Pfarramt Niebelsbach Tel. 0 70 82 / 88 75
Evang. Pfarramt Ellmendingen / Weiler Tel. 0 72 36 / 86 13	Kath. Pfarramt Tel. 0 72 31 / 44 17 93

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Es wurde eine allgemeine Notdienstnummer für die Tierärzte im Enzkreis eingerichtet.

Unter der Nummer **0 72 31 / 1 33 29 66** wird der Anrufer zum notdiensthabenden Tierarzt weitergeleitet.

Stadtwerke Pforzheim (SWP)

Störungsnummer (0800) 797 39 38 37

Gemeindebücherei

Bachstraße 1a, Dietlingen, Tel. 0 72 36 / 2 79 12 06
E-Mail: bibliothek@keltern.de, Homepage: <https://bibliothek.keltern.de>
Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr | Mittwoch u. Freitag 14.30 – 17.30 Uhr

Postagenturen – Öffnungszeiten

Dietlingen – Getränke Luz

Mo. – Sa. 08.00 – 13.00 Uhr;

Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr

Ellmendingen, Durlacher Str. 25

Mo., Mi., Do. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. + Fr. 09.00 – 14.00 Uhr

Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Keltern, Herausgeber: Gemeinde Keltern
Bezugspreis: € 13,50 halbjährlich, Erscheinungsweise: 1 x wöchentlich – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Bochingen; für den nichtamtlichen u. Anzeigenteil: BAUR-Typoform GmbH, Dieselstr. 15, 75210 Keltern, Tel. 07236 / 93 55 0, Fax 93 55 55, gn-keltern@baurdruck.de, www.baurdruck.de



Müll & Wertstoffabfuhr

Abfuhrplan und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe Keltern-Ellmendingen, Birkenfeld und Königsbach

30. Kalenderwoche						
Tag	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackung	Recyclinghof Ellmendingen	Recyclinghof Birkenfeld
25 Mo	DT/E					
26 Di			N			
27 Mi	DH/N/W				09.00-12.30	14.00-17.30
28 Do						
29 Fr						09.00-12.30
30 Sa					08.30-11.30	13.00-16.00

DT = Dietlingen	E = Ellmendingen	Tag	Recyclinghof Königsbach
W = Weiler	N = Niebelsbach	25 Mo	
DH = Dietenhausen		26 Di	14.00-17.30
		27 Mi	14.00-17.30
		28 Do	14.00-17.30
		29 Fr	14.00-17.30
		30 Sa	13.00-16.00

Öffnungszeiten Häckselplatz Nöttingen:		
Wintermonate (Nov.-Febr.):	Mi	15.00-17.00 Uhr
	Sa	11.00-17.00 Uhr
Sommermonate (März-Okt.):	Mi + Fr	15.00-18.00 Uhr
	Sa	10.00-17.00 Uhr

Altglas-Sammelbehälter: – Zufahrt Speiterling-Schule, Dielt.
– Buswendeschleife Kinzigstr., Ellm.

Amtliche Bekanntmachungen

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Sie erreichen die Gemeindeverwaltung über die Telefonzentrale im Rathaus Ellmendingen unter 07236/703-0 oder direkt über den zuständigen Sachbearbeiter.

Das Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung finden Sie hier auf der gleichen Seite.

Das Bürgerbüro ist montags nachmittags nur in Ellmendingen geöffnet!

montags bis donnerstags	8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
und montags	16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ausfall der Bürgermeistersprechstunden

Am **Freitag, 29. Juli 2022** können die Sprechstunden in Dietlingen und Dietenhausen aus dienstlichen Gründen leider nicht angeboten werden.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Ellmendingen

montags	0 72 36 / 7 03-26	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
---------	-------------------	--

Niebelsbach

montags	070 82 / 22 66	11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
---------	----------------	-------------------------

Weiler

montags	0 72 36 / 12 19	12.00 Uhr bis 12.30 Uhr
---------	-----------------	-------------------------

Dietlingen

freitags	0 72 36 / 93 83-54	11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
----------	--------------------	-------------------------

Dietenhausen

freitags	0 72 36 / 65 65	12.30 Uhr bis 13.00 Uhr
----------	-----------------	-------------------------

und nach telefonischer Vereinbarung

Die Sprechstunden des Bürgermeisters können als Präsenz-, Telefon- oder Videogespräch abgehalten werden. Für das Videogespräch bitten wir um vorherige telefonische Absprache.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Jeweils montags ab 18.00 Uhr in den Rathäusern der Ortsteile – nach telefonischer Anmeldung.

Für alle erforderlichen Terminabsprachen zur Bürgermeister-sprechstunde wenden Sie sich bitte an Frau Kumm, Tel. 0 72 36 / 7 03-26.

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Bitte machen Sie von den Durchwahlnen Gebrauch!

Rathaus Ellmendingen **Weinbergstraße 9**

Telefonzentrale: 0 72 36 7 03-0

Telefax: 0 72 36 7 03-35

E-Mail: gemeinde@keltern.de

Bürgermeister

Assistentin

Sekretariat

Hauptamt:

Amtsleiter

Stv. Amtsleiterin

und Ordnungsamt

Bürgerschaftliches Engagement

Sekretariat/Feuerwehrwesen

Bürgerbüro

Renten und Soziales

Standesamt

Geschäftsstelle Gemeinderat

Bauamt:

Amtsleiter

Stv. Amtsleiter

Bauverwaltung

Liegenschaften, Friedhof

Bauhof, Industriestraße 13

Bauhof Leitung

Rechnungsamt:

Amtsleiter/Kämmerer

Stv. Kämmerin und

Grundstücksverkehr

Kämmerei

Personalamt

Koordinierungsstelle für Schul-

und Kindergartenangelegenheiten

Steueramt

Gemeindekasse

Buchhaltung

Datenschutz/EDV

Rathaus Dietlingen

Grundbucheinsichtsstelle/

Umweltbeauftr./Gewerbe

Örtliche Verwaltungsstelle

Gemeindevollzugsbedienstete

Integrationsbeauftragter

Integrationsmanagement

Wasserversorgung

Förster Gemeindevald

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

- Zentrale 0 70 82 / 796 - 0

(rund um die Uhr)

- Chirurgische Klinik 0 70 82 / 796 - 236

- Medizinische Klinik 0 70 82 / 796 - 276

- Institut f. Anästhesiologie 0 70 82 / 796 - 291

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

- Zentrale 0 70 41 / 15 - 1 · Fax 0 70 41 / 15 - 23 86

Geriatrische Rehabilitationsklinik Mühlacker

- Zentrale 0 70 41 / 15 - 50 02 · Fax 0 70 41 / 15 - 50 03

Landratsamt Enzkreis – Netzwerk looping

Wir bieten

- Anlaufstelle bei Ess-Störungen

- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/

Selbsthilfegruppen (KISS)

Telefon 0 72 31 / 308-9743

SOZIALES

Seniorenzentrum Keltern

Pforzheimer Str. 36, Keltern-Ellmendingen, Tel. 07236/93365-0, Fax 07236/93365-105 E-Mail: seniorenzentrumkeltern@siloh.de

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

Geschäftsführung: Petra Allion, Bachstraße 30-32, 75210 Keltern
Tel. 07236/1309-0, Fax 07236/1309-29

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Sylvia Alznauer, Jakob Lange, Tel. 07236/1309-0
Häusliche Alten- und Krankenpflege im Rahmen der

- Pflegeversicherung:

Grund- und aktivierende Pflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Fahrdienste, Ersatzpflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Entlastungsleistungen (Betreuung, Hauswirtschaft), Qualitätssicherungsbesuche für Pflegegeldempfänger, Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden
Einzelschulungen für pflegende Angehörige in der Häuslichkeit

- Krankenversicherung:

Behandlungsplanung nach ärztlicher Verordnung (z.B. Injektionen, Verbände usw.)

- Beratung zur Leistung der Kranken- und Pflegeversicherung

- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Nachbarschaftshilfe

Leitung: Ute Dieter, Meike Kusterer, Tel. 07236/1309-15

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung für ältere Menschen

- Betreuung von Kindern und Haushalt im Rahmen der Familienpflege (z. B. bei Krankheit der Mutter)

- Niederschwellige Betreuungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung

- Nachtbetreuung von 22.00 – 6.00 Uhr

- Essen auf Rädern (tägl. warmes Essen, auch Sonn- und Feiertags.)

Tagespflege Straubenhardt

Karlsbader Str. 9, 75334 Straubenhardt-Langenalb

Leitung: Martina Murr-Weiß, Tel. 07248/9174-10

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 8.00-16.30 Uhr

Besuch an einzelnen oder mehreren Tagen (montags bis freitags)

- Hol- und Bringdienst

- Schnuppertage

- Abrechnung auch über Pflegekassen

- Senioren aus Keltern sind herzlich willkommen

Wünschen Sie weitere Informationen zu unseren Leistungen?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf - Wir sind für Sie da!

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Martina Schellenschmitt, Dipl.Sozialarbeiterin (FH)

Bachstr. 30, 75210 Keltern-Dietlingen, Tel. 07236/1309-25, beratungsstelle@keltern.de

Wir beraten, informieren und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen

- bei Fragen zu Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter

- wenn Sie sich in einer belastenden Lebenssituation befinden

- im Umgang mit Behörden und in schriftlichen Angelegenheiten

- bei Fragen zur Pflegeversicherung

- bei Fragen zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

- bei Fragen zu verschiedenen Wohnformen im Alter

- in einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige

- bei Fragen zur Taschengeldbörse

Im Bedarfsfall vermitteln wir die entsprechenden Hilfsangebote oder stellen den Kontakt zu weiteren Fachdiensten her.

Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr Offene Sprechstunde in der Bachstr. 30

Donnerstag: 8.00 - 10.00 Uhr Telefonische Sprechzeit

Hausbesuche und Beratungen zu anderen Zeiten gerne nach Terminvereinbarung

Beratungsstelle

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis - Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker u. suchtkranker Eltern u. mit Gewalterfahrung

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 - 30870

Pflegestützpunkt Enzkreis

Standort Remchingen

- Beratung rund um das Thema Pflege

Ansprechpartner: Iris Paffrath, Caroline Bauer

San Biagio Platani-Platz 6, 75196 Remchingen,

Tel. 07231 / 308-5030, psp@enzkreis.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 – 13.00 Uhr und Do 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Demenzzentrum westlicher Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/ 308 5033

Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Seniorenwohnanlage

Träger: Gemeinde Keltern

Bachstraße 23 + 32, Mozartstr. 18, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/6427

Büro: Mozartstr. 18, 75210 Keltern-Dietlingen

Begegnungsstätte Spritzenhaus

Östliche Friedrichstraße 2/1, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/7152

Diakonisches Werk Pforzheim-Land

Lindenstraße 93, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 9170-0, Fax 07231 9170-12,

E-Mail: info@dw-pforzheim-land.de

• Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

• Sozialpsychiatrischer Dienst • Kur-Vermittlung

• Vermittlung von Haus- und Familienpflege

• Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Wilferdingen

pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwangerschaft und Elternsein, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§218), Beratung zu Sexualität,

Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung, Sexualpädagogik

Parkstraße 19-21, 75175 Pforzheim, Telefon 07231/607586-0

www.profamilia.de/pforzheim

Terminvereinbarung: Mo.-Fr. 9 – 12 Uhr, Mo.-Mi. 15 – 17 Uhr

„Frau und Beruf“ Nordschwarzwald

c/o IHK Nordschwarzwald, Dr.-Brandenburg-Str. 6, 75173 Pforzheim,

Terminvereinbarung mit Rebekka Sanktjohanser, Tel.

07231/201-153, Fax 07231/20141153

Mail: sanktjohanser@pforzheim.ihk.de, www.frauundberuf-bw.de

Fachberatungsstelle Enzkreis

für Menschen in Wohnungsnot und

Fragen der Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wohnraum- und Existenzsicherung.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus / Pforzheim.

Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231/566196-61,

Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht · Fachstelle für psychisch kranke Menschen · Tagesklinik

Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Offene Sprechstunde für Berufstätige (Do. 16.30 – 18.00 Uhr)

Luisenstr. 54 – 56, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 1394080

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (k. Altersbegrenzung – kostenfrei)

Telefon 07231/92277-60, Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.

(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

anke.wohlbold@planb-pf.de, www.planb-pf.de

Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

DRK Wohnberatung Enzkreis

Kronprinzenstr. 22, 75177 Pforzheim, Ansprechpartnerin Frau Brüstle-

Ziegler, wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de, 07231 / 373-236

Beratungen über die Anpassungsmöglichkeiten der eigenen Häuslichkeit bei körperlichen Einschränkungen oder bei Immobilität.

Veranstaltungsvorschau für Keltern

TuS Ellmendingen

22. - 24. Juli: Sportfest. 23.07.2022, ab 17.30 Uhr: Weindorf Keltern - musikalisch umrahmt von Martin Neumann

Ev. Kirchengemeinde Ellmendingen-Dietenhausen-Weiler

24. Juli: ab 10.30 Uhr Gemeindefest in Ellmendingen mit Verabschiedung Pfr. Günther & Irmtraud Wacker

Achterbahn Ellmendingen

29. + 30. Juli: 5. KEULEBUCKEL LICHTERFEST
FR - ab 16:00 Uhr Familientag mit Hüpfburg, Kindertatoos, Zauberwerkstatt, Torwandschießen, DJ Marius, Großes Vorschießen
SA - ab 17:00 Uhr Jedermann mit der Band Garden Of Delight und großem Höhenfeuerwerk. KEINE ABENDKASSE !

AMTLICHE NACHRICHTEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates



Am

Dienstag, den 26. Juli 2022 um 19:00 Uhr

findet im Bürgersaal des Rathauses in Keltern-Ellmendingen eine öffentliche Sitzung des

Gemeinderates

statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.

gez. Steffen Bochinger, Bürgermeister

Öffentliche Tagesordnung:

1. Fragen der Bevölkerung
2. Hochwasserschutz
Festlegung der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen
Vergabe Planungsleistungen zum Hochwasserrückhaltebecken III
3. Feuerwehrhaus Neubau Dietlingen + Ellmendingen
Paket 3 Außenanlagen - Teilleistung Stauraumkanal
Vergabe von Bauleistungen
4. Ausstattung der Feuerwehrhäuser Dietlingen und Ellmendingen mit Digitalfunk;
Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben
5. Festlegung der Kindergartenentgelte 2022/2023
6. Sachstand Fokusthemen 2022
7. 1. HJ 2022 Spendenannahme
8. Finanzzwischenbericht 2021
9. Bekanntgaben und Verschiedenes
10. Fragen der Gemeinderäte

Dann freuen wir uns, wenn Sie an unserem Online-Fragebogen teilnehmen. Ihre Meinung und damit die Ergebnisse sind grundlegend für die Erstellung unseres nachhaltigen Verkehrskonzeptes. Also dafür, wie der Verkehr in Keltern in Zukunft gestaltet wird.

Die Teilnahme bei der Befragung kann ohne Angaben von persönlichen Daten erfolgen. Mehr Informationen finden Sie unter www.keltern-mobil.de

Vielen Dank!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Christina Bischoff, c.bischoff@keltern.de, 07236/703-22.

Farblecks unterstützt Corona-Kita-Studie

Zwei Jahre lang nahm die Kita Farblecks an der bundesweiten Corona-Kita Studie teil, etwa zu den eingeführten Schutz- und Hygienemaßnahmen oder zu aufgetretenen Verdachts- und Infektionsfällen. Anhand der Teilnahme durch Kitas, war es möglich den Pandemieverlauf in der Kindertagesbetreuung deutschlandweit abzubilden und entsprechende Maßnahmen (auch für die Zukunft) zu entwickeln. Auch medial fand die Corona Kita- Studie viel Beachtung, etwa in der Tagesschau oder auf spiegel.de.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Wir alle nehmen am Verkehr teil, sei es auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder zu Freizeitaktivitäten, sei es inner- oder außerorts, mit dem Auto, dem Fahrrad, dem Bus oder zu Fuß.

Haben Sie Anmerkungen zu dem Verkehr in Keltern? Vielleicht auch Ideen, was wir verbessern können?



Die teilnehmenden Kitas wurden nun mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Fehlerteufel hat sich in die neuen Bodenrichtwerte geschlichen

Bei den Bodenrichtwerten „Acker“ im Ortsteil Ellmendingen wurde versehentlich 240 Euro/m² anstatt 2,50 Euro/m² veröffentlicht.

Wir bitten dies zu entschuldigen!

Z W E C K V E R B A N D

Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis

Z W E C K V E R B A N D



GEMEINSAMER
GUTACHTERAUSSCHUSS
IM ENZKREIS

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 13, 75417 Mühlacker
Tel. 07041/98692-0; E-Mail: gutachter@gua-enzkreis.de

Gemeinde Keltern

Bodenrichtwerte gem. § 196 BauGB zum Stichtag 01.01.2022

Gemarkung	Zone	Bezeichnung	Euro/qm 01.01.2022	Entw.	Merkmale	
					Nutzung	Ref. Fl. m ²
Dietenhausen	40000289	Karlstraße	280,00	B	W	500
Dietenhausen	40000290	Leimengrüb	280,00	B	W	500
Dietenhausen	40000291	Martin-Luther- / Karlsbader Straße	280,00	B	W	600
Dietenhausen	40003114	Ortskern Dietenhausen	240,00	B	M	600
Dietenhausen	40006188	Gutenbergstraße (Gewerbegebiet)	120,00	B	GE	
Dietenhausen	40003352	LF Betriebe im Außenbereich	25,00	B	M ASB	
Dietenhausen	40007366	Gemeinbedarf im Außenbereich	25,00	B	GB ASB	
Dietenhausen	40000689	Wohnen im Außenbereich	100,00	B	W ASB	
Dietenhausen	40008180	Weinbergfläche	6,00	LF	WG	
Dietenhausen	40008183	Ackerland	2,50	LF	A	
Dietenhausen	40008184	Ackerland	2,50	LF	A	
Dietenhausen	40008185	Grünland	2,00	LF	GR	
Dietenhausen	40008181	Forstwirtschaftliche Fläche	1,00	LF	F	
Dietlingen	40010302	Sommerberg- / Beethovenstraße	310,00	B	W	500
Dietlingen	40010303	Obere Talstraße	320,00	B	W	400
Dietlingen	40010304	Schönblickstraße	310,00	B	W	500
Dietlingen	40010305	Am Remberg	340,00	B	W	800
Dietlingen	40010306	Hofäcker / Kelterstr. / Schlattenseil	370,00	B	W	500
Dietlingen	40010307	Post- / Narrenbergstraße	370,00	B	W	500
Dietlingen	40013117	Ortskern Dietlingen	260,00	B	M	500
Dietlingen	40013118	Siemensstraße	250,00	B	M	700
Dietlingen	40013301	Sportgelände / Schule (Gem. Ellmendingen)	240,00	B	M	
Dietlingen	40016191	Dammfeld/Regelbaum I	120,00	B	GE	
Dietlingen	40016189	Rait-Kempff	120,00	B	GE	
Dietlingen	40017306	1 Gauchhölde Klettenbusch (Hüttengebiet A)	20,00	B	SO	
Dietlingen	40017307	2 Pohle (Hüttengebiet C)	20,00	B	SO	
Dietlingen	40017304	3 Kempff (Hüttengebiet B)	20,00	B	SO	
Dietlingen	40017303	4 Kempffbusch (Hüttengebiet B)	20,00	B	SO	
Dietlingen	40017302	5 Ob dem Weg (Hüttengebiet B)	20,00	B	SO	
Dietlingen	40017305	6 Reihelberg (Hüttengebiet A)	20,00	B	SO	
Dietlingen	40013341	LF Betriebe im Außenbereich	25,00	B	M ASB	
Dietlingen	40017350	Gemeinbedarf im Außenbereich	25,00	B	GB ASB	
Dietlingen	40010678	Wohnen im Außenbereich	140,00	B	W ASB	
Dietlingen	40018167	Weinbergfläche	6,00	LF	WG	
Dietlingen	40018169	Ackerland	2,50	LF	A	
Dietlingen	40018170	Grünland	2,00	LF	GR	
Dietlingen	40018168	Forstwirtschaftliche Fläche	1,00	LF	F	
Ellmendingen	40020296	Feldberg- / Pfinztalstraße	370,00	B	W	500
Ellmendingen	40020300	Frankenstraße Neuberg	450,00	B	W	500
Ellmendingen	40020301	Murgstraße	390,00	B	W	400
Ellmendingen	40023116	Ortskern Ellmendingen	260,00	B	M	500
Ellmendingen	40026187	Unter Bruch	120,00	B	GE	
Ellmendingen	40029258	Brühl	20,00	SF	PG	
Ellmendingen	40023356	LF Betriebe im Außenbereich	25,00	B	M ASB	

Ellmendingen	40027370	Gemeinbedarf im Außenbereich	25,00	B	GB ASB
Ellmendingen	40020693	Wohnen im Außenbereich	180,00	B	W ASB
Ellmendingen	40028197	Weinbergfläche	6,00	LF	WG
Ellmendingen	40028199	Ackerland	2,50	LF	A
Ellmendingen	40028195	Ackerland (Süd-Ost)	2,50	LF	A
Ellmendingen	40028200	Grünland	2,00	LF	GR
Ellmendingen	40028198	Forstwirtschaftliche Fläche	1,00	LF	F
Niebelsbach	40030292	Tannenweg	280,00	B	W 600
Niebelsbach	40030293	Blumenstraße	280,00	B	W 600
Niebelsbach	40030294	Ahornstraße	280,00	B	W 600
Niebelsbach	40033115	Ortskern Niebelsbach	240,00	B	M 600
Niebelsbach	40036173	Grenzsägmühle	120,00	B	G
Niebelsbach	40037294	7 Quendelberg (Hüttengebiet D)	20,00	B	SO
Niebelsbach	40037293	8 Heckenlos (Hüttengebiet D)	20,00	B	SO
Niebelsbach	40033354	LF Betriebe im Außenbereich	25,00	B	M ASB
Niebelsbach	40037368	Gemeinbedarf im Außenbereich	25,00	B	GB ASB
Niebelsbach	40030691	Wohnen im Außenbereich	100,00	B	W ASB
Niebelsbach	40038187	Weinbergfläche	6,00	LF	WG
Niebelsbach	40038189	Ackerland	2,50	LF	A
Niebelsbach	40038190	Grünland	2,00	LF	GR
Niebelsbach	40038188	Forstwirtschaftliche Fläche	1,00	LF	F
Weiler	40040286	Quellen- / Höhenstraße	280,00	B	W 500
Weiler	40040287	Hauptstraße	280,00	B	W 500
Weiler	40040288	Schloßstraße	280,00	B	W 500
Weiler	40043113	Ortskern Weiler	240,00	B	M 500
Weiler	40043355	LF Betriebe im Außenbereich	25,00	B	M ASB
Weiler	40047369	Gemeinbedarf im Außenbereich	25,00	B	GB ASB
Weiler	40040692	Wohnen im Außenbereich	100,00	B	W ASB
Weiler	40048191	Weinbergfläche	6,00	LF	WG
Weiler	40048193	Ackerland	2,50	LF	A
Weiler	40048194	Grünland	2,00	LF	GR
Weiler	40048192	Forstwirtschaftliche Fläche	1,00	LF	F

Legende

Beispiel: 400 / B / 12345678
W f500

Bodenrichtwert € / Entwicklungszustand / Zone
Art der Nutzung / Größe des Grundstücks

Entwicklungszustand

B - Baureifes Land

LF - Flächen der Land- und Forstwirtschaft

E - Bauerwartungsland

SF - Sonstige Flächen

Art der Nutzung

MK - Kerngebiet

W - Wohnbauflächen

M - Gemischte Bauflächen

G - Gewerbliche Bauflächen

S - Sonderbaufläche

SE - Sondergebiet für Erholung

SO - Sonstige Sondergebiete

GB - Baufläche für Gemeinbedarf

ASB - Bebaute Fläche Außenbereich

A - Acker

GR - Grünland

WG - Weingarten

F - Forstwirtschaftliche Fläche

PG - Private Grünfläche

CA - Campingplatz

SPO - Sportfläche

FH - Friedhof

AB STN - Abbauland Steinbruch



Sommerpause der Gemeindenachrichten Keltern in KW 31, 32 und 33.

Planen Sie Ihre Termine – wir beraten Sie gerne!

Die letzte Ausgabe erscheint am 29. Juli 2022 und die erste Ausgabe nach den Pause am 26. August 2022. Melden Sie sich unter Tel. 07236.93 55 0 oder gn-keltern@baurdruck.de

Projektentwickler bindet Bürgerschaft ein

In die Planungen für das Areal Hauptstraße 22 und 24 in Weiler sollen viele Ideen und Vorstellungen mit einfließen – Online-Befragung und Workshop

Die beiden Grundstücke in der Hauptstraße 22 und 24 bieten die Möglichkeit, in Weiler städtebauliche Akzente zu setzen. Diese Chance will die Gemeinde ergreifen und setzt dabei auf die Expertise eines Projektentwicklers. Das Büro Lennermann Krämer Architekten PartGmbH aus Karlsruhe wird in mehreren Schritten die Bürger:innen in die Planungen mit einbeziehen. „Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Weiler dieses Areal bestmöglich entwickeln“, sagt Bürgermeister Steffen Bochsinger.

Gemeinderat und Verwaltung streben eine nachhaltige Nutzung an, die die Infrastruktur des Kelterner Ortsteils aufwertet.

Ideen gemeinsam bewerten

Die Vorgabe der Gemeinde an den Projektentwickler ist klar: Die Vorschläge, Anregungen und Wünsche der Bürgerschaft sollen in das Verfahren einfließen.

Um sicherstellen zu können, dass die gemeinsam erarbeiteten Vorstellungen auch umgesetzt werden werden, will die Gemeinde die Planung zusammen mit den Flächen an einen Investor verkaufen. Bevor es so weit ist, liegt noch viel Arbeit vor den Beteiligten. Im ersten Schritt kommen die Bürger:innen zu Wort. Per Online-Befragung sammelt das Büro zunächst die Bedürfnisse und Ideen, wertet diese im Anschluss aus. Im Spätjahr soll ein Workshop-Tag in Präsenz stattfinden. Ziel: die gesammelten Informationen im Austausch bewerten, diskutieren und eventuell schon weiterdenken.

Städtebauliches Konzept

Auf Basis der Erkenntnisse entwickelt das Büro Lennermann Krämer Architekten mit seinen Partnern im zweiten Schritt ein städtebauliches Konzept. In dieser Phase ist es entscheidend, die unterschiedlichen Belange und Anforderungen aller Projektbeteiligter zu berücksichtigen. Nur so kann ein realistischer Rahmenplan entstehen. Die städtebauliche Konzeption soll voraussichtlich im dritten Quartal 2023 in ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren münden, in das sich die Bürger:innen ebenfalls einbringen können. Nach Abschluss dieses Verfahrens (Ende 2024) geht es darum, die Partner, die das Projekt realisieren könnten, die perspektivischen Nutzer sowie die Gemeinde zusammen zu bringen. Die möglichen Konstellationen sind unter wirtschaftlichen und inhaltlichen Gesichtspunkten zu prüfen. Eine solches Paket aus Investoren, Firmen, Nutzern, Käufern und der Gemeinde könnte etwa Mitte 2025 feststehen. Somit könnte die für rund zwei Jahre angesetzte Bauzeit im Frühjahr 2026 beginnen.

Erste Erfahrungen mit dem Areal

Das Büro Lennermann Krämer Architekten hat in den vergangenen Jahren viele Erfahrungen mit Projektentwicklungen gesammelt, unter anderem für Kommunen, größere Unternehmen und soziale und gewerbliche Institutionen. Die Gemeinde Kelttern und die Grundstücke an der Hauptstraße sind dem Büro durch erste Konzeptstudien aus dem Jahr 2020 und aus der Bauüberwachung des Abbruchs der Hauptstraße 24 bekannt. Lennermann Krämer Architekten schließt sich für die Projektentwicklung mit weiteren Partnern und Fachplanern zusammen, um deren Kompetenzen zu nutzen. In erster Linie wird dies das Stadtplanungsbüro Schöffler aus Karlsruhe sein.





Gemeinde Keltern stellt als Pilotkommune Inklusionskonzept auf Fachmesse vor

Die Gemeinde Keltern legt viel Wert darauf, Menschen mit Handicap möglichst gut einzubinden und sie in die Mitte der Gesellschaft zu integrieren. Die Gemeinde Keltern legt viel Wert drauf, jeden Menschen in der Gemeinde teilhaben zu lassen. Natürlich. Gemeinsam. Passend zum Logo der Gemeinde. Auf diesem Weg der Inklusion geht Keltern voran, gilt als Pilotkommune. Deshalb hatte der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) die Gemeinde sogar gebeten, auf der REHAB, einer internationalen Fachmesse für Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion Flagge zu zeigen. Im Mittelpunkt: Das Konzept des Waldkindergartens „Miteinanderwald“. „An drei Tagen konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergärten, Inklusionsrat und Gemeinde präsentieren, was wir zusammen geleistet haben“, sagt Bürgermeister Steffen Bochsinger. Wichtig war aber auch, neue Impulse, frische Motivation und Bestätigung zu sammeln für den weiteren Weg Richtung Inklusion. Die Messe-Einladung wertet der Bürgermeister als Wertschätzung für alle Beteiligten in Keltern.

Selbstständig werden, teilhaben, teilsein

Was unter Inklusion zu verstehen ist, macht der „Miteinanderwald“ deutlich. Die Gemeinde betreibt eineinhalb Gruppen mit insgesamt etwa 30 Kindern zwischen drei und sechs Jahren. Darunter sind auch Kinder mit Sprachstörungen, Entwicklungsverzögerungen oder herausforderndem Verhalten. „Wir wollen die Mitbestimmung aller Kindern fördern und sie dabei unterstützen, selbstständig zu werden“, erklärt Sabrina Bogner-Rudolf. Sie leitet den Kindergarten und sieht Erfolge: „Wir beobachten mit Freude, dass sich die Kinder vorbehaltlos annehmen.“ Die pädagogische Arbeit setzt stark auf Visualisierung. Kärtchen mit Bildern erleichtern beispielsweise die Kommunikation. Jeder kann sich so mitteilen, niemand wird ausgegrenzt. Ein wichtiger Partner sind die Eltern.

Starke Zusammenarbeit

Ein Punkt der ganz grundsätzlich von Bedeutung ist: Gemeinsam lässt sich am meisten erreichen: Inklusionsrat, Bürgermeister, Gemeinderat, Bürger:innen, Betroffene. Ein wichtiger Motor ist der aus der Leitbildgruppe heraus gebildete Inklusionsrat, der mit großem Engagement dieses wichtige Anliegen fördert. Beispiele für Inklusionsprojekte:

- Keltern beteiligt sich an einem Förderprojekt für kommunale Inklusionsvermittler. Sie helfen bei Fragen materieller und finanzieller Art.
- Auf immer mehr Spielplätzen gibt es Kommunikationstafeln und Spielgeräte, die alle mitspielen lassen.
- Bildtafeln in den Kindergärten und auf den Spielplätzen überbrücken Barrieren und laden zum gemeinsamen Sprechen zu nonverbaler und verbaler Kommunikation ein. Davon profitieren auch Personen mit anderer Landessprache.
- Blindenleitsystem an Ampeln
- Auf sämtlichen Festen gibt es barrierefreie Toiletten
- Über den Inklusionsrat wurden mobile Rampen gespendet oder gefördert, um in Ladengeschäften Stufen zu überwinden. Hier gibt es schon den einen oder anderen privaten Nachahmer.
- Die Verwaltung bietet Praktikumsplätze.
- In Dietlingen läuft das Projekt „Ortsmitte barrierefrei gestalten“ mit einer guten Bürgerbeteiligung.
- Die Gemeinde hat es der Lebenshilfe ermöglicht, sich im Dammfeld anzusiedeln. Damit sind entsprechende Arbeitsplätze in Keltern entstanden.
- Das Dietlinger Rathaus erhält – nach lange dauernden Abstimmungen mit dem Denkmalschutz – dieses Jahr einen Aufzug.
- Die Gemeinewebsite wurde barrierefrei gestaltet. Demnächst kommt noch eine Sprachausgabe dazu.
- Am Grundschulstandort Dietlingen bietet die Gemeinde der Gustav-Heinemann-Schule die Möglichkeit, dort Kinder mit Handicap zu unterrichten. Für die Grundschule ist die Gemeinde auf einem guten Weg, bald inklusiven Unterricht anbieten zu können.

Link zum Inklusionsrat: www.inklusionsrat-keltern.org



Keltener FerienErlebnisTage erfahren große Nachfrage Mit siebenundzwanzig Programmpunkten gehen diesen Sommer in Keltern die FerienErlebnisTage an den Start. Auch in diesem Jahr unterstützt die VR Bank Enz plus Keltern, sowie die anderen Gemeinden in ihrem Geschäftsgebiet, mit je 500 Euro in deren Kinder- und Jugendarbeit für die Sommerferien.



Bürgermeister Steffen Bochinger (links) nimmt den Spendenscheck über 500 Euro von Teilmarktleiter Andreas Lüdemann (rechts) von der VR Bank Enz plus entgegen. Der Betrag fließt in die Keltener FerienErlebnisTage

„Im Schatten der Pandemie hatten wir uns 2020 entschieden kein Sommerferienprogramm anzubieten. Vergangenes Jahr haben wir die FerienErlebnisTage bereits in kleinerem Umfang wieder durchgeführt“, stellt Bürgermeister Steffen Bochinger gegenüber VR Bank-Teilmarktleiter Andreas Lüdemann dar. „Dieses Jahr haben wir den Schritt gewagt und mit Hilfe des Engagements einiger örtlicher Vereine und Privatpersonen wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt“, fährt Bochinger fort. Die VR Bank Enz plus fördert seit vielen Jahren die Gemeinden in der Region mit einer Spende von jeweils 500 Euro in ihrem Angebot für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien. Auch in Zeiten von Corona hat die Genossenschaftsbank diese finanzielle Unterstützung fortgesetzt. In der Gemeinde Keltern kam die Spende der Bank in den letzten beiden Jahren der Kernzeitbetreuung zugute, die als Alternative zum Ferienprogramm angeboten wurde, um berufstätige Eltern und Alleinerziehende zu entlasten und den Kindern einen unbeschwerten Sommer zu ermöglichen.

Dieses Jahr sind, auf Grund der großen Nachfrage, fast alle Programmpunkte der FerienErlebnisTage nahezu vollständig ausgebucht. Mariette Nittel von der Gemeinde Keltern kann aber noch einige wenige Restplätze anbieten. Das Interesse ist groß, denn das Angebot ist wieder mehr als abwechslungsreich gelungen.

Am 29. Juli geht es los mit dem lustigen Theaterstück „Auf hoher See“ veranstaltet von der freien christlichen Gemeinde Birkenfeld/Keltern. Von der See geht es dann mit der Jagdgemeinschaft Thomas Hauber auf Entdeckungstour in den Wald. Auch bei den Waldpädagoginnen des Landratsamtes geht es um den Wald mit seinen Bäumen, Pflanzen und Tieren. Tiere gibt es auch beim Vormittag auf dem Bauernhof Seemann/Sauter zu bestaunen und natürlich vieles mehr was zur Landwirtschaft gehört. Ein Bienenerlebnistag unter dem Motto "Was ich kenne und schätze möchte ich auch schützen" erleben die Kinder Ende August. Mit dem Ökomobil, dem "rollenden Naturschutzlabor", weckt der Verein Natur in Keltern ebenfalls die Neugier am Naturerlebnis und lässt Zusammenhänge spielerisch begreifbar machen. Unterwegs mit dem Naturschutzwart Fritz Dittus erkunden die Ferienkinder die Pfanz. Dittus führt aber auch eine Exkursion durch Flora und Fauna. Mit der Klimaschutz- und Energieagentur Pforzheim Enzkreis stellen die teilnehmenden Kinder funktionstüchtige kleine Solarmodelle zum mit nachhause nehmen her. Einen Outdoorort mit Schnitzen und Feuer machen bietet S'Waldhexle. Sie baut aber auch mit den Kindern Blumenpressen und erklärt beim Erkunden der Natur welche Pflanzen essbar, welche giftig sind und wie man zum Beispiel Hustensaft selbst herstellen kann oder lässt die Kinder in die Welt der Waldwichtel und Feen eintauchen. Lamas, Alpakas, Esel und Schafe erwarten die Kinder auf der Lamafarm Dietenhausen. „Rund ums Häsele“ heißt es beim Kleintierzüchterverein Ellmendingen, um einen kuscheligen Vormittag mit Streicheleinheiten und interessanten Quizfragen zu verbringen. Rätsel müssen auch die kleinen Detektive bei einer streng geheimen Mission durch die Gemeinde Keltern lösen. Auf dem Dietlinger Dorfplatz gibt es Spiele für Jung und Alt, bei denen die Kinder Senioren aus dem Betreuten Wohnen Keltern begegnen können. Beim Besuch der Bäckerei Augenstein werden unter Anleitung von Chefin Silvia Vetter in der Backstube leckere Köstlichkeiten hergestellt. Mit „Eltern für Keltern“ wird ein echter Roboter aus Lego gebaut, programmiert und gesteuert. Sportlich geht es beim Sport- und Bogenschießen, beim Klettern, aber auch beim Ausflug der Gemeinde Keltern zum Adventure Golfpark Remchingen zu. Mit der Gemeinde fahren die Kinder außerdem sowohl in den Karlsruher Zoo als auch in den Wildpark Pforzheim: beide Termine werden durch eine spezielle Führung abgerundet.

<https://www.keltern.de/leben-wohnen/kinder-jugendbetreuung/sommerferienprogramm>

Purer Genuss beim OGV Dietlingen

Der Obst- und Gartenbauverein Dietlingen e. V. hat das 50jährige Gemeindejubiläum zum Anlass genommen, am Wochenende auf seinem Gelände am Klepberg einen großen Kunst- und Genussmarkt zu veranstalten.

„Made in Keltern“: Darauf kam es an, und so haben sich mehr als 30 Künstler, Weinbauer und andere kreative Menschen aus den fünf Ortsteilen zusammengefunden, die auf den Wiesen hinter dem Vereinshaus ihre Stände aufgebaut hatten und dort ihr Angebot präsentierten. Susanne Nittel gehört dem Organisationsteam des OGV Dietlingen an und ist zugleich Mitglied des Festkomitees der Gemeinde Keltern. „Vielfalt in Einheit“ ist unser Motto für den Kunst- und Genussmarkt. Wir freuen uns, dass wir solch ein Angebot an Kunsthandwerk in Holz, Stein, Glas oder Metall, außerdem Bilder, Schmuck, Naturseifen und Textiles hier haben. Dazu Marmeladen, Honig, Essige und Wurstwaren und nicht zu vergessen, die guten Weine und Obstbrände Made in Keltern“, zählt sie begeistert auf und fügt hinzu: „Keltern ist vor allem eins: kreativ und genüsslich in einer wunderschönen Landschaft!“

Auf der Obstwiese des OGV Dietlingen gibt es Augenschmaus und Köstliches Made in Keltern



Am langen Samstagabend wird die Bar geöffnet und die Kelterner Bands Mr. King and Friends und Preacherman and the Devils spielen Livemusik aus Rock, Pop, Soul und Rockabilly bis in die frühen Morgenstunden. „Die Stimmung war großartig!“, berichtet Susanne Nittel und die Vereinsvorsitzende Christiane Bischoff dankt dem ehrenamtlichen Team für den Einsatz, der zumeist erst tief in der Nacht endete und schon am frühen Sonntag mit Vorbereitungsaufgaben wieder begann.

Das Wetter ist am Wochenende sonnig, sehr warm und wie geschaffen für einen Wanderausflug in die Weinberge. Manchem ist es gar ein wenig zu sonnig, wie eine ältere Dame aus Ellmendingen zugibt: „Hier hat man den schönsten Ausblick, aber zum Hochlaufen wäre es mir zu weit gewesen.“ Wer den Aufstieg zum Klepberg nicht mit Muskelkraft meistern mochte, konnte auf den regelmäßig zwischen Ellmendingen, Dietlingen und dem OGV-Gelände pendelnden Bus bauen. Am Vereinshaus wartet ohnehin auf alle die Belohnung: Die Bewirtung mit Grillspezialitäten, Flammkuchen, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen durch den OGV Dietlingen, und natürlich gibt es an den Ständen köstliche heimische Weine und andere Spezialitäten zu kaufen. Winzer Hans Baur aus Dietlingen hatte noch ein besonderes Angebot parat: Am Sonntag bot er Interessierten kleine Weinwanderungen an, erklärt dabei Landschaft, Lage und Boden und erzählt, welche Trauben hier wachsen, zu welchen Weinen sie verarbeitet werden und auch, dass die Lese gar nicht mehr so weit weg ist, weil sie heuer wohl Anfang September

schon beginnen wird. „Trauben und Reben sind gesund, die Menge ist genügend“, sagt Baur zufrieden. Er erwartet ein sehr gutes Weinjahr, wenn das Wetter weiter mitspielt. Mit den anderen auf dem Kunst- und Genussmarkt vertretenen Winzern freut er sich über die Plattform, die eigenen Weine präsentieren und den Kreis der Interessierten vergrößern zu können: „Wir sind nicht für ein schnelles Geschäft am Wochenende hier, das soll nachhaltiger wirken.“



Viele Familien genießen den Ausflug, die heimischen Spezialitäten und Kunstwerke und freuen sich über das Rahmenprogramm für Groß und Klein

Für die vielen Familien mit Kindern, die am Sonntag gekommen sind, wird einiges geboten. Die Kinder aus der Tagesstätte Farbklecks stellen ihre Ortsteile vor, in denen sie leben, sie erzählen, welche besonders schönen Plätze es dort gibt und was sie an diesen gerne machen. Zum Schluss stellen sie auf jeden Fall lauthals und mit Nachdruck fest: „Zusammen sind wir Keltern!“ Die Kinder aus der Rappelkiste singen „In meinem Dorf bin ich zuhaus“ und beschreiben darin, was Keltern alles hat und was das Leben in Keltern schön macht. Danach dürfen sie sich auch auf die Zuschauerplätze setzen und gespannt der Clownerie von Berenike Felger folgen, die mit viel Spielfreude und vor allem zum großen Spaß der Kleinen versucht zu klären, wie es mit den Wünschen und dem Glückseligkeit ist. Am Nachmittag kommen wieder die Erwachsenen zum Zug: Henning Dörpholz sorgt für Lacher und Schmunzler bei „MusikSatire trifft Himbeerbowle“.

Sehr geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen,

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass einzelne Mitbürger:innen sich ihres Abfalles im Wald entledigen.

Wie jetzt neulich wieder im Weilermer Wald (siehe Bild). Die illegale Entsorgung wurde beim Waldspielplatz Weiler etwas vom Wegrand entfernt vorgenommen.



Die Gemeinde Keltern weist ausdrücklich darauf hin, dass illegale Müllentsorgung geahndet wird. Je nach Schwere einer Verfehlung bei der Müllentsorgung unterfällt eine solche Tat entweder dem **Ordnungswidrigkeitenrecht** oder gilt als **Straftat**.

Auf Bundesebene sieht das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) in §69 Abs.1 Nr.2 KrWG in Verbindung mit §28 Abs.1 Satz 1 KrWG Bußgelder bis zu einer Höhe von 100.000 EUR vor, wenn Hausmüll oder Sperrmüll außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen entsorgt wird.

Sollten Sie sachdienliche Hinweise zur oben geschilderten Müllentsorgung machen können, nehmen Sie bitte mit der Gemeindeverwaltung unter Tel. 07236/703-0 Kontakt auf. Ihre Ortspolizeibehörde

Die Abteilung Weiler in der Freiwilligen Feuerwehr Keltern stemmt alle Herausforderungen

Der Weilermer Abteilungskommandant Patrick Hörter begrüßte am Samstagabend seine Mannschaft zur Abteilungsversammlung im Kleintierzüchterverein. Im Jahr 2021 gehörten der Abteilung Weiler in der Freiwilligen Feuerwehr Keltern 36 Personen an, 26 von ihnen waren in der Einsatzmannschaft. Zum Jahreswechsel erhöhte sich die Zahl der Aktiven auf 27 mit unverändert sechs Feuerwehrfrauen. 2021 war neben einigen Brandeinsätzen vor allem das Thema Hochwasser für die Arbeit der Abteilung bestimmend.

Damit die Kameraden immer auf aktuellem Ausbildungsstand sind, gehören regelmäßige Übungen unabdingbar dazu. Florian Bierhalter, der stellvertretende Abteilungskommandant, berichtet von den Aktivitäten in Kleingruppen, die zur Verminderung der Ansteckungsgefahr den Tagschleifenbesetzungen angepasst wurden.



Tim Friedrich (Mitte) wird zum Feuerwehrmann befördert. Neben ihm (v.l.) Bürgermeister Steffen Bochinger, Stellvertretender Kommandant Patrick Wurster, Abteilungskommandant Patrick Hörter und sein Stellvertreter Florian Bierhalter

Für den ausnahmsweise abwesenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Keltern bescheinigt sein Stellvertreter Patrick Wurster der Abteilung, dass der schwierige Spagat zwischen Pflicht und Vorsicht sehr gut gelungen und sie unbeschadet durch die beiden vergangenen Jahre gekommen sei. Die Aktivitäten zur Pflege der Kameradschaft allerdings seien deutlich zu kurz gekommen und müssen nun wiederaufgenommen werden. Er dankte den Feuerwehrleuten und Funktionsträgern für ihren Einsatz und ermunterte sie dabeizubleiben.

Bürgermeister Steffen Bochinger pflichtet ihm bei und will mit der Unterstützung der Abteilung verstärkt um Quereinsteiger und Aufsteiger aus der Jugendfeuerwehr werben. Ihm ist bewusst, dass es immer noch und immer wieder scharfe Zungen gibt, die über die Freiwillige Feuerwehr schelten, insbesondere über die hohen Kosten, die mit der Neuanschaffung von Gerät und Fahrzeugen oder jetzt dem Bau des neuen Feuerwehrhauses verbunden sind. Bochinger bezieht Stellung: „Eine funktionierende Feuerwehr ist kein Luxus! Das wird jedem spätestens dann klar, wenn er in einer Notsituation ihre Hilfe brauchte. Unsere Frauen und Männer bei der Freiwilligen Feuerwehr Keltern gehen nicht einfach einem Hobby nach, sondern leisten ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinde mit hohem persönlichen Risiko.“ Johannes Riegsinger berichtet, dass er erst durch seine Gemeinderatsarbeit wirklich Einblick in die Herausforderungen der Feuerwehr erhalten hat:

„Sie sorgen dafür, dass die Menschen in Weiler ein sicheres Zuhause haben, dass jemand da ist, um die Kastanien aus dem Feuer zu holen und sich kümmert, wenn einem das Wasser bis zum Halse steht.“

In geheimer Wahl wird Dennis Gnad zum neuen Schriftführer gewählt. Auch eine Beförderung kann ausgesprochen werden: Tim Friedrich ist aus der Jugendfeuerwehr aufgestiegen und hat die nötigen Schulungen und Trainings absolviert. In der Abteilungsversammlung erhält er die Schulterklappen des Feuerwehrmanns.



Freiwillige Feuerwehr Keltern

www.feuerwehr-keltern.de



Abteilung Weiler

Sie haben „Ja“ gesagt



Nach dem Polterabend vor drei Wochen, heiratete unser Feuerwehrkamerad Robin am 1. Juli seine Steffi. Nach dem „Ja“ zum künftigen Eheleben wurde das Paar von seiner Feuerwehrabteilung standesgemäß vor dem Rathaus in Empfang genommen. Nach dem durchschreiten der Schlauchspirale wartete eine kleine Aufgabe auf die beiden. Mit schwerem Gerät musste ein Herz als Zeichen ihrer Liebe aus einer Pkw-Türe ausgeschnitten werden, bevor es mit der roten Hochzeitskutsche in Richtung der anschließenden Feier ging.

Am kommenden **Montag, den 25. Juli 2022** findet für alle Einsatzabteilungen **die nächste Übung** statt. Beginn ist um 19 Uhr in den jeweiligen Feuerwehrhäusern.

Die Mini- und Jugendgruppe trifft sich am kommenden Mittwoch, den 27. Juli 2022 zu ihrem nächsten Übungsabend (Grillfest & Feuerwehr-Olympiade) gemeinsam um 17:30 Uhr am Feuerwehrhaus Weiler.

Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

J. Straub / Kommandant

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram und bleiben damit auf dem Laufenden über Neuigkeiten

Ihrer Feuerwehr Keltern.

SOZIALE NACHRICHTEN

Haus der Familie



Das Haus der Familie ist die Weiterbildungsstätte im westlichen Enzkreis in Trägerschaft Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V.

Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt,

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu all unseren Kursen und Vorträgen an. Anmeldung und Information unter www.hdf-straubenhardt.de, Tel.: 07082 929550 kontakt@hdf-straubenhardt.de

Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.00 – 12.00 Uhr; Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Benita Schleip

Sie hat an einer LEF Qualifizierung teilgenommen und in 5 aufeinander aufbauenden Bausteinen mit Erfolg das Zertifikat Eltern-Kind-Gruppenleitung erhalten.

Wir freuen uns sehr!

Schau genau hin – kreativer Workshop für Kinder / Eltern mit Kind

mit Verena Imiola (Kunstlehrerin)

1x freitags, 22.07.2022, 14:30 – 16:00 Uhr (Eltern mit Kind 5 - 7 Jahre)

1x freitags, 22.07.2022, 16:30 – 18:00 Uhr (Kinder von ca. 8 – ca. 10 Jahren)

Gebühr: 10,00 € (9,00 € Mitgl.) + 1,00€ Mat. , Im Haus der Familie

Ferien im Haus der Familie im Sommer für Kinder im Alter von 6- 10 Jahren

mit Snack am Morgen, Getränken und Mittagessen. Bitte mitbringen: Der Witterung angepasste Kleidung und Schuhwerk

3. Schulferienwoche:

15. - 19.08.2022, 8:00 - 14:30 Uhr Regina Zumbach-Lux

115,00 € kein Rabatt + 20,00 € Verpflegung

Dieses Angebot wird teilweise über den Sozialfond subventioniert. Wir entlasten Sie gerne weiter bei der Finanzierung. Nehmen Sie einfach formlos Kontakt zu uns auf.

Lernfreizeit mit dem Pony

Die Lernfreizeit soll dazu dienen, geflüchteten Kindern der Klassen 1 - 4 oder solchen, die durch die Corona-Pandemie Nachholbedarf an schulischen Themen haben, die Möglichkeit zu bieten, den Stoff zu wiederholen und Neues zu lernen. Außerdem soll für Kinder, welche eine andere Muttersprache als Deutsch haben, die Möglichkeit geboten werden, spielerisch diese Sprache zu erlernen.

4. Schulferienwoche:

22. - 26.08.2022, 10:00- 16:00Uhr, Tatiana Freivogel/ Jutta Fuchs
Kostenfrei für geflüchtete Kinder der Klassen 1-4 oder solche, die durch die Corona-Pandemie Nachholbedarf an schulischen Themen haben.

Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben;

Begegnungsstätte „Spritzenhaus“



Montag 25.07.2022

14.00 - 16.00 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag 28.07.2022

14.30 - 16.30 Uhr Handarbeitskreis

Musikalischer Seniorennachmittag im katholischen Gemeindezentrum

Herzliche Einladung zum musikalischen Seniorennachmittag am **Dienstag, den 26. Juli von 14.30 - 16.00 Uhr** im katholischen Gemeindezentrum in Dietlingen. An diesem Nachmittag möchte die **Sängerin Else Weltzien-Zilly und der Sänger Rainer Bürkle am Klavier begleitet von Helmut Buob** sie in die Welt der Oper, Operette und Musicals zu geleiten. Dazu sind alle Sennieren*innen recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen schönen musikalischen Nachmittag.

Wir bitten sie um eine Anmeldung unter der Tel.6427 damit wir besser planen können.

Liebe Grüße

M. Hauber H.Peichl

ZEITGESCHEHEN

Krimi mal nicht ganz ernstgenommen

Schriftsteller gibt es nicht nur in der großen weiten Welt und (fiktive) skurrile Morde und andere Verbrechen finden nicht nur in den Straßen von San Francisco statt. Auch die Straßen von Pforzheim können das richtige Pflaster für einen Krimi sein, wie das neueste Werk des Ellmendinger Autors Tobias Hartmann zeigt.

Eigentlich hatte er sich der Fantasy verschrieben und in diesem Genre bereits 2015 seinen Debütroman veröffentlicht. Auf die Idee für das ungleiche Ermittlerduo Frank und Hesse kam der hauptberufliche Bankbetriebswirt durch den Aufruf für Beiträge zur Vereinsanthologie der Goldstadt-Autoren e. V.

Um „Märchen, Mord und mehr aus Pforzheim und Umgebung“ sollte es gehen, und so entwickelte Tobias Hartmann als einer der 17 beteiligten regionalen Autoren für diese Gelegenheit die Figuren der beiden Kriminalbeamten. Am Stoff, dem augenzwinkernden Erzählen und seinen Hauptpersonen hatte Hartmann so viel Spaß, dass er ihnen für einen Kriminalroman treu blieb, der gleich vier aufeinanderfolgende Fälle umfasst.

Nach coronabedingten Verzögerungen ist „Im Dienste der Gerechtigkeit. Die humorvolle Krimisoap aus Pforzheim“ im Frühjahr im Klotz Verlagshaus erschienen. „Das ist etwas ganz Anderes als Fantasy“, so Hartmann, „es ist trotz aller Skurrilität mehr aus dem Leben gegriffen.“ Der 37-Jährige arbeitet nicht im Kommissariat, sondern in der Sparkasse und doch „ist mir, abgesehen von den erzählten Verbrechen, manche Situation im Buch ebenso oder so ähnlich schon im Berufsleben passiert“, lacht er, „da musste ich nur noch ein wenig überspitzen.“



Tobias Hartmann, Krimiautor aus Ellmendingen, ist stolz auf seine im Klotz Verlagshaus erschienene „Krimisoap“

Schon als Kind hat Hartmann Jugendkrimis geliebt und vor allem die Bände der britischen Autorin Enid Blyton verschlungen, später haben es ihm auch Harry Potter und die Herr-der-Ringe-Trilogie angetan. Als er dann ein junger Erwachsener war und im Berufsleben angekommen, fragte er sich, was es denn neben dem Berufsalltag noch geben möge, das ihn ausfüllte. Schreiben hat man selber in der Hand, es ist eine eigene, keine Gruppenleistung, was ihm ein wichtiges Anliegen war: „Denn so entsteht etwas, das als Idee in mir wohnt und das ich alleine leisten kann. Schreiben ist zeitintensiv und frisst einen großen Teil meiner Freizeit, aber es ist meine Möglichkeit, mich auszuleben“, fasst Hartmann seine Motivation zusammen, „auch wenn ich erfolglos geblieben wäre, wäre ich doch froh gewesen, es probiert zu haben.“ Bis zur Erfolgsmessung gibt der Autor seiner „Krimisoap“, wie er die Erzählung nennt, noch ein paar Monate Zeit und wird bei entsprechenden Verkaufszahlen die Bände 2 und 3 angehen. Der rote Faden steht bereits und Ideen für neue Fälle sind auch schon in Hülle und Fülle vorhanden. „Natürlich wäre es schön, wenn meine mitunter unkonventionellen Ermittler Frank und Hesse noch ‚weiterleben‘ und Fälle lösen dürften“, meint Tobias Hartmann. Wer für seine Urlaubslektüre nach einem nicht ganz ernstgemeinten Krimi und Entspannung sucht, könnte mit den Geschichten über das Pforzheimer Duo richtigliegen.

David Wood zeichnet eine Hommage an den heimischen Weinbau

Geht man oberhalb Kelterns regelmäßig in den Weinbergen spazieren, so kann man zu nahezu jeder Zeit Winzer mit mal vielen, mal wenigen Helfern im Wingert arbeiten sehen. Die Erklärung dafür ist einfach: Es vergeht fast keine Woche, in der dort nichts zu schaffen wäre. Zu den regelmäßigen Spaziergängen durch die wunderschöne heimische Landschaft gehört auch David Wood, außerdem die Verlegerin Silke Boger und ihr Mann Helmut Speer. Das Paar ist mit dem begabten Zeichner befreundet, die drei arbeiteten für einen in Bogers pingulett Verlag erschienenen Fantasyroman bereits zusammen und ließen gemeinsam die Idee zu einem Buch reifen, das die im Jahresverlauf anfallenden Arbeiten im Weinbau zeigt und erklärt. „Davids Zeichenkunst begeistert mich schon lange“, erzählt Silke Boger, „außerdem weiß ich, dass er ebenso wie wir unsere Gemeinde und ihre Landschaft liebt und hier sehr viel unterwegs ist. Da lag es nah ihn zu bitten, mit seinen Zeichnungen den Text zu illustrieren.“

Das Projekt war zunächst für ein Jahr geplant. Denn schließlich mussten Fotos als Vorlage für die Zeichnungen aufgenommen und Interviews mit den Winzern geführt werden. „Es sind dann zwei Jahre daraus geworden“, wie David Wood erklärt, „und doch wurde es am Schluss ziemlich eng, weil wir den Abgabetermin einhalten wollten. Da habe ich ein ganzes Wochenende durchgezeichnet.“ Weil das Buch auch eine Hommage an die gemeinsame Heimatgemeinde Keltern und deren jahrhundertealte Weinbautradition ist, war es der Verlegerin ein Anliegen, es im Jubiläumsjahr erscheinen zu lassen.



Bürgermeister Steffen Bochinger, Illustrator David Wood und vom pingulett Verlag Silke Boger und Helmut Speer haben Grund zum Anstoßen mit heimischem Secco: „Das Jahr im Weinbau“ ist aus der Taufe gehoben.

Bürgermeister Steffen Bochinger ist begeistert: „Vielleicht mag man denken, eine Gemeinde sei mit 50 Jahren noch zu jung zum Feiern, aber wir haben alle gemerkt, wie sehr uns das Feiern in den letzten zwei Jahren gefehlt hat. In unserer Gemeinde in herrlicher Landschaft leben gesellige Menschen, unsere Winzer verstehen das Keltern aufs Beste. Wir haben viel guten Wein“, fügt er hinzu, „und der will schließlich auch getrunken werden.“

Nun kann der interessierte Weinliebhaber und Laie nachlesen, was alles nötig ist, bevor der Tropfen im Glas ist, und kann dabei dem Text in den feingezeichneten, liebevoll gestalteten Illustrationen nachspüren. Helmut Speer hat in den Gesprächen mit den Winzern jede Menge Fachjargon gehört, bei der Produktion des Buchs aber darauf geachtet, die Arbeiten so zu beschreiben, „dass sie auch ohne Wörterbuch der Önologie verstanden werden“.

Die Arbeit hat sich gelohnt. Die vielen Stunden, die David Wood mit seinen Zeichnungen verbracht hat, in denen er mit Bleistift skizziert, mit Tuschefüller gezeichnet und koloriert hat und deren Anzahl er nicht nennen könnte, haben ein eindrucksvolles und wunderschönes Buch entstehen lassen. „Das Jahr im Weinbau“ ist informativ und zugleich ein Augenschmaus. Die vielen detaillierten Zeichnungen werden sogar für Kinder interessant sein und Erwachsenen jeden Alters gefallen. Zudem wird so mancher Weinliebhaber darauf auch den Winzer seines bevorzugten Weinguts erkennen, den Bulldog des Nachbarn oder den Blick über den Weinberg vom eigenen liebsten Aussichtspunkt. Der Bildband ist ein Werk aus Keltern über den Weinanbau und zugleich eine Liebeserklärung an die heimische Weinbautradition, die Natur und den Wein.

LANDRATSAMT ENZKREIS

„Action bei Hitze? Nur mit Vorsicht und Verstand!“ – Gesundheitsamt gibt Tipps für die Hitzewelle



Warme Sommer sind schön – aber Hitze strengt auch an, raubt Konzentration am Tag und in der Nacht den Schlaf. „Einige leiden körperlich, manche sterben an Hitze“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, die Leiterin des Gesundheitsamts und beruft sich auf Zahlen des Robert-Koch-Instituts. Demnach liegen die Sterberaten bei Hitze höher als bei den meisten Krebserkrankungen.

An Darmkrebs sterben in Deutschland pro Jahr 11 von 100.000 Frauen und 19 von 100.000 Männern, bei Tumoren von Hirn und Rückenmark liegen die Zahlen bei 4 bzw. bei 6 pro 100.000. Der Rekord-Sommer 2018 kostete hingegen 12 von 100.000 Menschen hitzebedingt das Leben. Bei Seniorinnen und Senioren über 75 steigt die Mortalität auf 60, über 85 sogar auf 300 pro 100.000. Ein Anstieg der mittleren Wochentemperatur von 20 auf 24 Grad führt laut Berechnungen des RKI zu zwei Sterbefällen mehr pro Woche je 100.000 Einwohner.

„Mit einigen Tipps lassen sich heiße Tage angenehmer gestalten und das persönliche Hitze-Risiko senken“, sagt Joggerst. Ganz besonders legt sie die Hinweise Menschen ab 65 Jahren ans Herz. „Auch stark Über- oder deutlich Untergewichtige, Men-

schen mit chronischen Erkrankungen, Säuglinge und Kleinkinder profitieren stark von besonnenem Vorgehen.“

Kühlung ist am wichtigsten

„Die wichtigste Grundregel: Halten Sie sich und Ihre unmittelbare Umgebung möglichst kühl“, sagt Brigitte Joggerst: „Frühmorgens und nachts lüften und tagsüber die Räume durch Rollläden und geschlossene Fenster vor Überwärmung schützen.“ Fußbäder am Schreibtisch oder im Fernsehsessel halten kühl.

Draußen gilt „ab in den Schatten“. Günstig ist leichte Luftbewegung, zum Beispiel mit einem Fächer. Helle, leichte Kleidung, die nicht eng anliegt, sondern sich um den Körper herum bewegt, schützt vor direkter Sonneneinstrahlung und vor dem Austrocknen. Kappe oder Hut bewahren Kopfhaut und Augen vor UV-Strahlung. Wasser im kleinen Pumpspender passt in jede Tasche und ist so auch unterwegs verfügbar. Auf die Haut aufgesprüht verdunstet die Feuchtigkeit sofort, zurück bleibt die angenehme Verdunstungskälte.

„Anstrengung ist in den kühlen Morgen- und späten Abendstunden kein Problem“, sagt die Ärztin. Bei hochstehender Sonne dagegen sollte man auch wegen möglicher Reizung durch Ozon und Stickoxide nicht nur in der Stadt einen Gang runter schalten. „Ozon kann bei viel Sonne gerade in ländlicher Umgebung mit wenig Verkehr schnell den Schwellenwert übersteigen, ab dem bei empfindlichen Personen Reizungen der Atemwege möglich sind.“

Auch vernünftig essen und trinken wirkt Überhitzung entgegen: Jede Stunde ein Glas Wasser oder ein anderes zuckerarmes und alkoholfreies Getränk hält frisch. Fleisch, Fisch, Milchprodukte und Hülsenfrüchte sollten gemieden werden, denn „diese eiweißreichen Nahrungsmittel heizen dem Körper zusätzlich ein“, sagt Joggerst. Günstig sind mehrere kleine Mahlzeiten mit Obst, Gemüse oder Salat.

„Wenn Herz oder Kreislauf Probleme machen und Erbrechen oder Verwirrtheit hinzukommen, wählen Sie sofort den Notruf 112!“ Besser sei es natürlich, für sich selbst vorzusorgen und auf hilfsbedürftige Menschen im Umfeld zu achten. „Bieten Sie Hilfe an. Bringen Sie z.um Beispiel Senioren Kühlung, die die empfohlenen Maßnahmen nicht selbst umsetzen können. Sie können damit Leben retten“, betont Brigitte Joggerst. *Bild: adobe stock*

Sperrung der Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises infolge akuter Waldbrandgefahr

Hiermit ergeht von Amtes wegen auf Grundlage des § 38 Abs. 1 S. 1 und 3 Landeswaldgesetz (LWaldG) die folgende

ALLGEMEINVERFÜGUNG

- I. In den Wäldern des Landkreises Enzkreis mit den Städten und Gemeinden Neuhausen, Tiefenbronn, Birkenfeld, Engelsbrand, Neuenbürg, Straubenhardt, Kelters, Remchingen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Neulingen, Ispringen, Eisingen, Kieselbronn, Ötisheim, Ölbronn-Dürrn, Knittlingen, Maulbronn, Illingen, Sternenfels, Mühlacker, Niefern-Öschelbronn, Mönnsheim, Wiernsheim, Wimsheim, Wurmberg, Heimsheim und Friolzheim wird das Recht zum Betreten des Waldes bis einschließlich 11. September 2022 wie folgt eingeschränkt:
 1. Die Nutzung vorhandener Feuer- und Grillstellen im Wald einschließlich mitgebrachter Grills ist untersagt.
 2. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
- II. Der vorsätzliche oder fahrlässige Verstoß gegen die vorstehende Allgemeinverfügung ist gem. § 83 Abs. 3 LWaldG als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht. Diese kann bis zu 2.500 €, in besonders schweren Fällen bis zu 10.000 € betragen
- III. Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) durch öffentliche Bekanntmachung verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der vollständige Inhalt dieser Verfügung kann zu den Geschäftszeiten in den Räumlichkeiten der unteren Forstbehörde im Landratsamt Enzkreis, Östliche

Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim sowie auf der Internetseite des Landratsamtes Enzkreis eingesehen werden.

Begründung

Die untere Forstbehörde des Landratsamtes Enzkreis ist gem. § 38 Abs. 1 i.V.m. §§ 62 Nr. 3, 64 Abs. 1 LWaldG zuständige Behörde für die Anordnung dieser Allgemeinverfügung.

Im Landkreis Enzkreis besteht aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der ungewöhnlich hohen Temperaturen derzeit eine hohe Waldbrandgefahr. Daher ist auf die Nutzung der Feuerstellen an den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises ab sofort zu verzichten.

Die Nutzung mitgebrachter Grills sowie offene Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald sind gemäß § 41 Abs. 1 Landeswaldgesetz ohnehin nicht gestattet.

Die untere Forstbehörde bittet ferner eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten. Schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot wird in den nächsten Tagen verstärkt überwacht.

Da die Waldbrandgefahr zuletzt gewachsen ist und auch in den kommenden Tagen voraussichtlich weiter anhalten wird, wird gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch bei der unteren Forstbehörde beim Landratsamt Enzkreis, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim erhoben werden.

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung haben Widerspruch und Klage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO). Dies bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung auch dann zu befolgen ist, wenn sie mit Widerspruch und/oder Klage angegriffen wird.

Die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Antrag durch das Verwaltungsgericht Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe wiederhergestellt werden.

Pforzheim, den 14.07.2022

gez. Roth, Forstamt

Koch-Workshop für Großeltern mit ihren Enkelkindern



Für Kinder ist Kochen eine spannende und erfahrungsreiche Tätigkeit – und mit Unterstützung von Oma oder Opa macht es gleich noch mal so viel Spaß. Bei einem Kochworkshop der Volkshochschule in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt des Enzkreises im Rahmen der Kindergesundheitswochen können Enkelkinder zusammen mit ihren Großeltern ausgiebig rühren, schnippeln und brutzeln. Aus erntefrischen, regionalen Zutaten werden verschiedene Leckereien zubereitet. Die Rezepte sind unkompliziert, so dass die Kinder einfache Küchentechniken erlernen können. Der Höhepunkt ist natürlich die anschließende gemeinsame Mahlzeit.

Der Kurs findet am Mittwoch, 3. August, im vhs-Haus in Pforzheim statt. Eine Teilnahme ist von 10 bis 13 Uhr oder von 15:30 bis 18:30 Uhr möglich. Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 10 Euro und je Kind 5 Euro.

Anmeldungen für beide Kurse sind per Mail an Forum.Ernaeh-rung.Hauswirtschaft@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 möglich. Für Fragen und weitere Informationen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de zur Verfügung. *Bild: adobe stock*

Anlieferungen auf dem Häckselplatz:

Nur Häckselmaterial und Grüngut aus dem Enzkreis darf zu den Öffnungszeiten angeliefert werden

„Mit 31 Häckselplätzen bieten wir der Bevölkerung ein dichtes Netz von Abgabestellen für Baum- und Strauchschnitt sowie Grüngut“, beschreibt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, das nach seiner Auffassung gute Entsorgungssangebote des Enzkreises. „Leider bereiten uns immer wieder Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten sowie Anlieferungen, die nicht aus dem Enzkreis kommen, Probleme“, bedauert er im gleichen Atemzug.

Dabei seien die Anlieferungsbedingungen klar definiert und auf Schildern bei den Häckselplätzen nachzulesen: Die Anlieferungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:00 bis 20:00 Uhr sowie samstags von 7:00 bis 18:00 Uhr. Angeliefert werden darf nur holziges, brennbares Material wie Baum- und Strauchschnitt aus dem Enzkreis - und nicht etwa aus der Stadt Pforzheim. Das angelieferte Material wird gehäckselt und beispielsweise in Biomasseheizwerken verbrannt. Außerdem wird in Containern Grüngut wie Rasenschnitt, Moos und Laub - ebenfalls nur aus dem Enzkreis - gesammelt und anschließend verwertet. Küchenabfälle und kompostierbares Kleintierstreu gehören in die Biotonne oder auf den heimischen Kompost.



Auf den Häckselplätzen im Enzkreis gibt es immer mal wieder Probleme mit sog. Störstoffen. *Foto: enz, Abfallwirtschaft*



Simon Knittel, zuständiger Sachbearbeiter im Landratsamt, bittet, sich an diese Vorgaben zu halten.

Ansonsten könnten laut Abfallwirtschaftssatzung für Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten, Anlieferungen von außerhalb des Enzkreises sowie Falschanlieferungen auch Bußgelder verhängt werden.

Für weitere Auskünfte und bei Fragen zum Abfallsystem des Enzkreises steht auch die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung. Informationen rund um die Uhr bietet zudem die Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de.

**Freiwilligenagentur
Pforzheim / Enzkreis**



Am Samstag, 30. Juli, in den Enzgärten Mühlacker: „Zeige Dein Ehrenamt – Finde Dein Ehrenamt“

Ehrenamtliches Engagement wieder sichtbarer zu machen, ist das Ziel eines Marktes der Möglichkeiten am Samstag, 30. Juli, in den Enzgärten in Mühlacker. Dazu laden die FRAG – Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis gemeinsam mit dem Landratsamt Enzkreis und der Stadt Pforzheim ein.



Freuen sich auf den Markt der Möglichkeiten am 30. Juli in den Mühlacker Enzgärten: (von links) Angela Gewiese, Helga Jakubowski, Mahena Weik, Ines Aiken und Susanne Wacker von der Freiwilligenagentur. *Foto: FRAG*

Von 15 bis 18 Uhr werden im Rahmen einer Ausstellung unter dem Motto „Zeige Dein Engagement - Finde Dein Engagement“ vielfältige Einsatzmöglichkeiten präsentiert, bei der sicherlich jede Person, die sich engagieren möchte, fündig wird. Insgesamt werden 20 Vereine und Institutionen ihre Angebote für Ehrenamtliche vorstellen. Die Palette reicht dabei von Lesepatzen über das Technische Hilfswerk (THW) bis hin zur Telefonseelsorge.

Eröffnung ist um 15 Uhr auf dem Maulbeerbaumplatz, Philipp-Bauer-Weg 2, mit Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht und Landrat Bastian Rosenau. Auch die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann wird ein Grußwort sprechen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Chor „Chorcolores – singen inklusive“.

Parallel zum Markt findet im Musikpavillon der Villa Bauer ein Bühnenprogramm mit dem Poetry Slam-Künstler Kai Bosch (16 Uhr), dem Figurentheater „Noch Fragen?“ von Raphael Mürle (16:30 Uhr) und ein Impulsvortrag zu „Barrierefreies Leben“ mit dem Fachplaner Alexander Lang (17:15 Uhr) statt. Die kulinarische Versorgung übernimmt das Team von miteinanderleben e.V. im Restaurant EssEnz an der Enzbrücke.

„Die Veranstaltung ist auch als Sommer-Alternative zum traditionellen Ehrenamtstag, den die Stadt Pforzheim und der Enzkreis normalerweise jährlich am 5. Dezember begehen, gedacht“, erklärt FRAG-Koordinatorin Mahena Weik. „Coronabedingt konnte dieser Tag in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden“, ergänzt Angela Gewiese vom Forum 21 beim Landratsamt Enzkreis. „Mit diesem Format in der warmen Jahreszeit wollen wir daher auch alle bereits ehrenamtlich tätigen Menschen einladen und ihnen eine Plattform zum Austausch und neue Impulse für ihr Engagement bieten“, so Gewiese weiter. Bei Fragen steht Mahena Weik unter Telefon 07231 133-3157 oder per E-Mail an mahena.weik@miteinanderleben.de zur Verfügung.



Weiterbildungskurs „klimafit“ in Pforzheim/ Mühlacker erfolgreich abgeschlossen

11 Teilnehmer*innen haben sich in den vergangenen Wochen in Pforzheim und dem Enzkreis „klimafit“ gemacht. Damit endet der diesjährige „klimafit“ Kurs des WWF Deutschland und Helmholtz-Verbunds „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) an der vhs Pforzheim/Mühlacker. Gemeinsam haben sich die Teilnehmenden im Kurs damit auseinandergesetzt, was die Klimakrise für sie selbst und den Enzkreis und die Stadt Pforzheim bedeutet und wie sie selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen können.

In diesem Jahr tauschten sich die Teilnehmenden mit dem lokalen Klimaschutzmanagement darüber aus, welche Ursachen und Folgen die Klimakrise für die Region hat und wie die Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte des Kreises und der Stadt aussehen. Darüber hinaus haben sie mit Fridays for Future, Foodsharing und dem Repair Café Pforzheim Best Practice Beispiele für innovative Konzepte kennengelernt.

Im Rahmen der klimafit Challenge haben die Teilnehmenden erfahren, wie jeder mit kleinen Verhaltensänderungen etwa beim Essen, Heizen und bei der eigenen Mobilität ganz konkret CO₂-Emissionen einsparen kann.

Die Teilnehmenden haben viele Informationen gesammelt, sich untereinander vernetzt und ausgetauscht und sind motiviert, den Klimaschutz auf privater und kommunaler Ebene weiter voranzubringen.

Hintergrund:

Den Weiterbildungskurs „klimafit“ haben der WWF Deutschland und der Helmholtz-Verbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) 2017 gemeinsam entwickelt. Er findet in Pforzheim zum ersten Mal statt. In den Kursen wird vermittelt, was die Ursachen und Folgen der Klimakrise auf globaler wie auch auf regionaler und lokaler Ebene sind. Zudem sprechen die Teilnehmenden mit Expert:innen über Ursachen und Folgen des Klimawandels und werden durch das kommunale Klimaschutzmanagement über mögliche Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene informiert. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Weitere Informationen zum Projekt unter www.klimafit-kurs.de



v.l.n.r.: Mit Kursleiterin Leonie Paulig haben Teilnehmende des klimafit-Kurses an der vhs Pforzheim/Mühlacker zum Klimawandel in der Region Informationen und Ideen gesammelt, sich ausgetauscht und vernetzt.

(Foto: Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep).

Kontakt

keep – Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim
Zerrennerstraße 28, 75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231 308 6868, Fax: +49 (0) 7231 308 9103
info@keep-energieagentur.de

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr*innen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

Unfallkasse Baden-Württemberg



Schülerinnen und Schüler sind in der Ferienbetreuung unfallversichert

Schutz besteht bei Angeboten der Kommune, Schule, des Landes sowie in den Sommerschulen / Versichert sind auch geflüchtete Kinder und Jugendliche

Karlsruhe/Stuttgart, den 18.07.2022

In Baden-Württemberg stehen die Sommerferien vor der Tür, doch der gesetzliche Unfallversicherungsschutz der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) macht keinen Urlaub: Schülerinnen und Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der Kommunen oder Schulen in Baden-Württemberg teilnehmen, sind gesetzlich unfallversichert. Versicherungsschutz besteht auch während des Besuchs von Sommerschulen in Baden-Württemberg sowie bei der Teilnahme am Förderangebot „Ferienband 2022“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Geflüchtete Kinder und Jugendliche sind in der Ferienbetreuung ebenso automatisch und kostenfrei unfallversichert.

Die Absicherung bei der Teilnahme an den organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten oder stationären Versorgung über Renten-, Pflege-, bis hin zu Teilhabeleistungen.

Förderangebot „Ferienband 2022“ umfassend unfallversichert

Um Kinder und Jugendliche beim Aufholen von coronabedingten Lernrückständen zu unterstützen, bietet das Land das „Ferienband 2022“ an. Durch dieses Angebot im Rahmen des Programms „Lernen mit Rückenwind“ ist eine zusätzliche Förderung in den Sommerferien möglich. Schülerinnen und Schüler erhalten im Falle eines Unfalls denselben umfangreichen Schutz, den sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Sie sind dabei sowohl während der Teilnahme als auch auf den damit verbundenen, unmittelbaren Wegen kostenfrei versichert. Eltern brauchen hierfür keine besondere Versicherung abschließen.

Versicherungsschutz von Kindern und Jugendlichen auf der Flucht

Kinder und Jugendliche, die auf der Flucht sind, stehen beim Kita- und Schulbesuch in Baden-Württemberg sowie auf den damit verbundenen

Wegen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Dazu zählen auch der Besuch von Vorbereitungsklassen oder andere Formen der Beschulung und Vorbereitung. Dies gilt in Räumlichkeiten in oder auch außerhalb der Schule, wenn die Maßnahme dem organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule zugeordnet ist.

Ebenso sind geflüchtete Kinder und Jugendliche, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der Kommunen oder Schulen in Baden-Württemberg teilnehmen, gesetzlich unfallversichert. Weitere Infos unter www.ukbw.de.